GESAMTPERSONALRAT AKTUELL

Mitteilungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Personalräte und Frauenbeauftragten der bremischen Verwaltungen und Betriebe



Seite 1 von 2

Fax: 496-2215

E-Mail: gesamtpersonalrat@gpr.bremen.de

Internet: www.gesamtpersonalrat.bremen.de



Auskunft erteilt: Burckhard Radtke

Telefon: 361-2629

-Rundschreiben Nr. 18 vom 23. Juni 2008

Altersteilzeit für Beamtinnen und Beamte

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Bremische Bürgerschaft hat durch den Beschluss des Artikels 1 Ziffer 2 und des Artikels 4 des Gesetzes zur Änderung dienstrechtlicher Vorschriften vom 15. April 2008 (BremGBI. S. 73) sowie durch den Beschluss der Verordnung über die Gewährung eines Zuschlags bei Altersteilzeit vom 13. Mai 2008 (Brem.GBI. S. 145) veränderte Grundlagen für die Altersteilzeit von Beamtinnen und Beamten geschaffen.

Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens hat es erhebliche Kritik von den Gewerkschaften des öffentlichen Dienstes und den Personalräten gegeben. Die aktuellen Gesetzesänderungen beheben nicht die unbefriedigenden Regelungen für die Beamtinnen und Beamten.

Durch das Mindestalter von 60 Jahren für den Beginn der Altersteilzeit können Beschäftigte der Vollzugsdienste diese Regelung weiterhin nicht in Anspruch nehmen.

Die Beibehaltung der 60-40 Regelung sowie die Regelung, ab Besoldungsgruppe A13 den Zuschlagsbetrag nur noch berechnet auf 80% der bisherigen Nettobesoldung zu gewähren, bedeuten eine Schlechterstellung gegenüber den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern.

Gleichzeitig bleibt es dabei, dass kein Rechtsanspruch auf die Bewilligung der Altersteilzeit besteht. Die Abhängigkeit der Entscheidung vom öffentlichen Interesse führt zu Ungerechtigkeiten, da allein die Tätigkeit und die Einschätzung zu dieser



-Rundschreiben Nr. 18 vom 23. Juni 2008

Aufgabe dafür ausschlaggebend sein wird, ob Beamtinnen und Beamte die Altersteilzeit in Anspruch nehmen können.

Wir bedauern es sehr, dass es zu einer erheblichen Schlechterstellung von Beamtinnen und Beamten gegenüber den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern kommt.

Wir fügen das Rundschreiben der Senatorin für Finanzen 13/2008 zu eurer Kenntnis bei.

Mit kollegialen Grüßen

Burled Latte

Burckhard Radtke stellv. Vorsitzender

Anlage